

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 196.

Sonntag den 15. Juli.

1866.

### Bekanntmachung.

Das 14. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-Blattes, enthaltend:

- Nr. 81. Verordnung, das Verfahren bei Zurücknahme des Strafantrags betreffend, vom 2. Juni 1866;
- = 82. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Schwarzenberg, vom 7. Juni 1866;
- = 83. Bekanntmachung, die Gewährung von Vorschüssen auf Anlaß der gegenwärtigen Handels- und Gewerbekrisis u. betreffend, vom 13. Juni 1866;
- = 84. Verordnung, die Publication des mit der Königlich Belgischen Regierung abgeschlossenen Vertrags wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an Werken der Literatur und Kunst und an Fabrikzeichen u. betreffend, vom 19. Juni 1866;
- = 85. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschufsvereins zu Frauenstein, vom 27. April 1866;
- = 86. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Sächsischen Post-Sterbecassen-Vereins, vom 2. Juni 1866;
- = 87. Bekanntmachung, die anderweite Anleihe der Stadt Glauchau betreffend, vom 26. Juni 1866;
- = 88. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Begräbnis-Cassenvereins zu Geper, vom 7. Juni 1866;
- = 89. Verordnung, die Vorauserhebung von Grund-, Gewerbe- und Personalsteuer betreffend, vom 7. Juli 1866,

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 28. dieses Monats auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. — Leipzig, den 13. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

### Bekanntmachung.

Zu möglichster Verhütung der Nachteile, welche während der warmen Jahreszeit die starke Ausdünstung der Privatgruben für den allgemeinen Gesundheitszustand mit sich führt, ist es notwendig, die Gruben von Zeit zu Zeit in angemessener Weise zu desinficiren. Wir verordnen daher, daß von den Hausbesitzern und Mietbewohnern in allen Gebäuden die Gruben und Aborte durch öftere Einschüttung von Eisenvitriollösung \*) desinficirt werden und behalten uns vor, Revisionen deshalb anzuordnen, nach Befinden gegen Säumige Strafen zu verfügen und die Desinfection auf ihre Kosten vornehmen zu lassen.

Wir machen dabei die Hausbewohner darauf aufmerksam, daß der Erfolg solcher Maßregeln ein größerer sein wird, wenn die Ausführung eine einheitliche und planmäßige ist. Es wird sich daher empfehlen, wenn die Bewohner einer Straße oder eines Districts zusammen treten und die Desinfection gemeinsam besorgen lassen und denen, die sich der gemeinsamen Ausführung unterziehen, dabei behülflich sind. — Leipzig, den 23. Juni 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig. Der Stadtbezirksarzt.  
Dr. Koch. Schlegner. Dr. J. Sonnenkalb.

\*) 2 Pfund schwefelsaures Eisen gelöst in 10 Dresdner Kannen Wasser genügt durchschnittlich für jede einzelne Etage zum Eingießen, wogegen in die Parterre gelegene Grube selbst eine Lösung von 4 Pfund dergleichen Eisen in 20 Kannen Wasser einzuschütten ist.

### Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angemeldete Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Juli 1866 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 25 Ngr. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität, höchster Preis 11 Pfennige bei den Stadtbäckern **Grashof**, Rosspatz Nr. 9 b, **Marcus**, Dorotheenstraße Nr. 6—8, **Rauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. <b>Wenigke,</b>	Nr. 16. <b>Wäg,</b>	Nr. 35. <b>Schlippe,</b>	Nr. 55. <b>Sprung,</b>	Nr. 84. <b>Schumann,</b>
= 5. <b>Reichsenring,</b>	= 18. <b>Dettler,</b>	= 36. <b>Kleeberg,</b>	= 57. <b>Wand,</b>	= 85. <b>Berthold,</b>
= 7. <b>Schichtholz,</b>	= 21. <b>Dresdner,</b>	= 38. <b>Buchmann,</b>	= 59. <b>Müller,</b>	= 93. <b>Müller,</b>
= 8. <b>Deparade,</b>	= 22. <b>Knoll,</b>	= 39. <b>Jacob,</b>	= 77. <b>Kresschmar,</b>	= 95. <b>Bartmuss,</b>
= 10. <b>Graneß,</b>	= 24. <b>Junghanns,</b>	= 42. <b>Reinhardt,</b>	= 79. <b>Lippner,</b>	= 97. <b>Günther,</b>
= 11. <b>Sunger,</b>	= 25. <b>Niedel,</b>	= 45. <b>Donath,</b>	= 82. <b>Schönemann,</b>	= 101. <b>Trautmann,</b>
= 12. <b>Knoll,</b>	= 26. <b>Aleppig,</b>	= 46. <b>Lippner,</b>	= 83. <b>Seyffert,</b>	= 118. <b>Schramm;</b>
= 15. <b>Hüfner,</b>	= 32. <b>Bender,</b>	= 49. <b>Biermann,</b>		

niedrigster Preis 8 Pfennige bei dem Stadtbäcker **Rühne**, Peterssteinweg Nr. 1/2.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 10 Pfennige

bei dem Stadtbäcker **Rauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. <b>Wenigke,</b>	Nr. 16. <b>Wäg,</b>	Nr. 35. <b>Schlippe,</b>	Nr. 57. <b>Wand,</b>	Nr. 84. <b>Schumann,</b>
= 5. <b>Reichsenring,</b>	= 17. <b>Geidel,</b>	= 36. <b>Kleeberg,</b>	= 59. <b>Müller,</b>	= 85. <b>Berthold,</b>
= 7. <b>Schichtholz,</b>	= 21. <b>Dresdner,</b>	= 38. <b>Buchmann,</b>	= 77. <b>Kresschmar,</b>	= 93. <b>Müller,</b>
= 8. <b>Deparade,</b>	= 22. <b>Knoll,</b>	= 42. <b>Reinhardt,</b>	= 79. <b>Lippner,</b>	= 95. <b>Bartmuss,</b>
= 10. <b>Graneß,</b>	= 24. <b>Junghanns,</b>	= 45. <b>Donath,</b>	= 82. <b>Schönemann,</b>	= 97. <b>Günther,</b>
= 11. <b>Sunger,</b>	= 25. <b>Niedel,</b>	= 46. <b>Lippner,</b>	= 83. <b>Seyffert,</b>	= 101. <b>Trautmann;</b>
= 12. <b>Knoll,</b>	= 26. <b>Aleppig,</b>	= 49. <b>Biermann,</b>		
= 15. <b>Hüfner,</b>	= 32. <b>Bender,</b>	= 55. <b>Sprung,</b>		

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Stadtbäckern **Sebert**, Ransbäcker Steinweg Nr. 6, **Reisinger**, Nicolaisstraße Nr. 21, **Kresschmar**, Weststraße Nr. 59, **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60, **Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1, und bei den Productenhändlern **Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Reichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 20.

Leipzig, den 14. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rüscher, Act.